

„Kinder machen Hoffnung“

Silbermond-Sängerin **STEFANIE KLOß** und Schlagzeuger Andreas Nowak im Interview

HANNOVER. Eine der erfolgreichsten deutschsprachigen Bands kommt nach Hannover: Silbermond spielt am 10. August auf der Parkbühne. Im Interview sprechen Sängerin Stefanie Kloß und Schlagzeuger Andreas Nowak mit uns über positives Adrenalin und Optimismus in schwierigen Zeiten.

Stefanie Kloß, Andreas Nowak, die Livesaison geht wieder los für Silbermond. Wie steht es nach all den Jahren um die Aufregung? Ist die noch da?

Andreas Nowak: Die ist nie weggegangen, sondern konstant da. Aber es ist auch schön, aufgeregt zu sein: Das setzt positiv Adrenalin frei, und das überträgt sich auch aufs Publikum.

Silbermond war schon vergangenes Jahr mit dem „AUF AUF“-Album unterwegs und das sehr erfolgreich, was in dem Geschäft nach der Corona-Zeit nicht allen Bands gelang. Wie erleichtert waren Sie?

Stefanie Kloß: Wir können uns wirklich sehr glücklich schätzen. Unser Sommer ist voll. Viele Shows sind schon ausverkauft. Wir hatten aber, glaube ich, auch eine gute Basis von all den Jahren davor. Aber wir beobachten natürlich auch, dass es für viele Bands schwierig geworden ist und auch für die Betreiber der Locations. Es gab lange Jahre, in denen Bands in den großen Arenen gespielt haben. Das trauen sich nicht mehr so viele, und wenn sie sich trauen, ist es nicht garantiert, dass es läuft. Es ist schon anders geworden.

Woran liegt das?

Kloß: Das liegt sicher mit an der Pandemiezeit, aber auch an all den Nachrichten, die auf uns einprasseln. Man überlegt auch sehr genau, wofür man sein Geld ausgibt. Was gönnen wir uns und was nicht? Konzerte sind dann eben für viele auch im Gegensatz zum Beispiel zu Lebensmitteln ein Luxus, den man sich leisten können muss. Ich persönlich glaube aber, dass Musik, dass Kultur generell mehr ist als nur irgendein Zeitvertreib. Ein Konzert kann eben auch der kleinste gemeinsame Nenner sein, bei dem Menschen friedlich zusammenkommen. Wir sind jedenfalls sehr dankbar, weiterhin das machen zu können, was wir machen.

Als wir vor fünf Jahren miteinander sprachen, sagten Sie, Andreas Nowak: „Ich finde, Hoffnung und Optimismus ist immer die richtige Grundhaltung. Wenn man immer nur auf das Negative schaut, wird man selber verbittert, und nichts wird besser.“ Die Hoffnung zu bewahren, ist nicht einfacher geworden, oder?

Nowak: Stimmt schon. Und durch Social Media prasseln noch mehr schlechte Nachrichten auf einen ein. Man ist zu sehr im Jetzt gefangen und versäumt es, auch mal positiv nach vorn zu schauen und nach innen: Man muss das Positive vor allem in sich selbst finden und ein Grundvertrauen aufbauen.

Was macht denn Hoffnung?

Kloß: Kinder machen Hoffnung, jedes Einzelne, das ich treffe. Was wir als selbstverständlich hinnehmen, ist für sie neu und

aufregend. Ich staune jedes Mal wieder über die Ehrlichkeit von Kindern und ihre Unvoreingenommenheit. Sie reichen allem und jedem erst einmal die Hand. Ich würde mir für unsere Gesellschaft wünschen, dass wir uns das wieder ein bisschen zurückholen und dass wir alle bereit sind, ein Teil dieser Gesellschaft zu sein und Verantwortung zu übernehmen. Wenn wir alle durch die Welt gehen mit dem Gedanken, das wird schon jemand anders regeln, und deswegen zum Beispiel nicht zur Wahl gehen, kann es nicht besser werden. Demokratie bekommt man nicht umsonst.

Sie ist nicht selbstverständlich.

Kloß: Nein, ist sie nicht. Um das zu sehen, muss man nur ein bisschen aus Deutschland herausreisen und Länder besuchen, in denen das nicht so ist. Dann kommt man nach Deutschland zurück und denkt: „Wow! Eigentlich haben wir es hier doch wahnsinnig gut.“ Ich verstehe nicht, wie man das aufs Spiel setzen kann.

Sie haben von dem kindlichen Blick gesprochen, den man sich erhalten soll. Hilft es dabei, Musik zu spielen, wo das „Spielen“ ja schon mit drinsteckt?

Nowak: Ich glaube, es würde der Gesellschaft helfen, wenn alle ein Instrument spielen würden. Es tut gut. Man fühlt sich besser. Man lächelt, und wo man lächelt, lächelt jemand zurück.

„Leichtes Gepäck“ von 2015 war ein Album voller Songs, die sich problemlos in klassischer Bandbesetzung reproduzieren ließen. „Schritte“ von 2019 war eher noch reduzierter. „AUF AUF“ hingegen ist sehr üppig produziert. Wie kam's?

Nowak: Am Ende hatten wir einfach Lust, es noch einmal ein bisschen krachen zu lassen, aber schon sehr analog und LoFi ...

... Low Fidelity, Musik, die so klingt, als sei sie mit sehr simplem technischem Gerät aufgenommen ...

... wenn auch mit vielen Instrumenten. Wir mögen auch die Stimmung, die ein Song wie „AUF AUF“ hervorruft. Auch live.

Sie haben vor Kurzem in der Autostadt Wolfsburg vor 9000 Menschen gespielt. Aber Hand aufs Herz: 5000 Leute auf der Parkbühne in Hannover sind doch viel toller, oder?

Kloß: Tatsächlich sind wir super-, supergerne in der Ecke unterwegs. Wir haben auch sehr viele gute Freunde in Braunschweig und, ja, ich weiß, das sollte man in Hannover nicht zu laut sagen. Aber dadurch haben wir einen wirklich starken Bezug zu der Region. Es macht einfach Spaß, in Hannover zu spielen. Das haben wir schon bei unserer ersten Tour getan. Es ist einfach schön, irgendwohin zu kommen, wo man das Gefühl hat, mit offenen Armen empfangen zu werden. Darum freuen wir uns sehr, dass Hannover wieder auf unserem Tourplan steht.

Am 10. August spielt die Band Silbermond auf der Parkbühne. Karten gibt es an den bekannten VVK-Stellen.

Jugendchor Kaleidoskop sucht Mitsängerinnen und Mitsänger

HANNOVER. Wer schon immer im Chor singen wollte oder endlich wieder damit starten möchte, ist im „Kaleidoskop Jugendchor“ in Hannover-Vahrenwald/List genau richtig! Der Chor richtet sich an alle Interessierten zwischen 11 und 19 Jahren, die Lust haben, ihre Stimme kennenzulernen und unterschiedliche Stücke von Pop über Klassik bis Englisch oder Schwedisch zu singen. Neben der Erarbeitung von Stücken steht die

stimmbildnerische Arbeit im Vordergrund. Die Proben finden außerhalb der Ferien immer montags von 18 bis 19 Uhr im FORUM St. Joseph statt (Isernhagener Str. 63, 30163 Hannover). Interessierte können einfach vorbeikommen oder sich anmelden unter der Email-Adresse: jugendchor@st-joseph-hannover.de. Die Teilnahmegebühr beträgt 2 Euro pro Probe. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen!



Silbermond spielen auf der Parkbühne

Foto: Olaf Heine

Ein neuer Preis-Rekord in Gemütlichkeit!

porta



Besser gleich zu porta.

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ

Testsieger Möbelhäuser Service

TEST Mai 2024
14 Anbieter

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

ntv

GUTSCHEIN
30€
DIREKTABZUG

ab 100€ Einkaufswert
in fast allen Abteilungen*

GUTSCHEIN
500€
DIREKTABZUG

ab 1500€ Einkaufswert
in fast allen Abteilungen*

GUTSCHEIN
1000€
DIREKTABZUG

ab 3000€ Einkaufswert
in fast allen Abteilungen*

Gutscheine bis
27.07.2024 gültig!

30916 Hannover/Altwarmbüchen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Hannover • BAB-Abfahrt Lahe/Altwarmbüchen • Opelstraße 9
Tel.: 0511 47566-0 | 30880 Hannover/Laatzten • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Laatzten • Lüneburger Straße 3 Telefon: 05102 7361-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

* Pro Kunde und Einkauf nur ein Gutschein im Wert von 30€ ab 100€ Einkaufswert oder 500€ ab 1500€ Einkaufswert oder 1000 ab 3000€ Einkaufswert. Nicht kombinierbar. Keine Barauszahlung. Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“, „Preisknaller“ und „Knallerpreis“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Onlineshop und der Abteilung Quartier. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 27.07.2024. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.

porta.de